



Ab wann ist der Mensch ein Mensch?


Page * 1



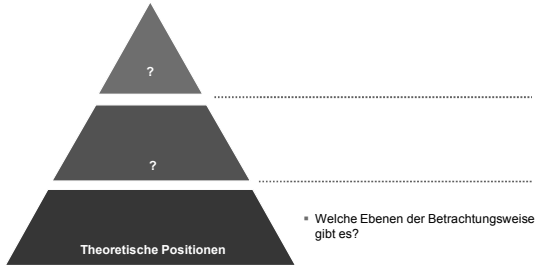
Wissenschaftlicher Annäherungsversuch

1. Theoretische Positionen	2. Anwendungsgebiete
<ul style="list-style-type: none">▪ Biologie▪ Rechtswissenschaft▪ Religion▪ Ethik▪ Theorien	<ul style="list-style-type: none">▪ Stammzellenforschung▪ Pränatale Diagnostik (PND)▪ Abtreibung

Page * 2




Das Fundament



▪ Welche Ebenen der Betrachtungsweise gibt es?

Page * 3



Ethische Positionen – Aristoteles und Kant

- Aristoteles: „Belebung“ und Bewegung des Kindes
 - bei Mädchen später als bei Knaben
 - vor der Belebung „einfaches Töten“, danach Mord


- Kant: Gedanke der Unantastbarkeit der Menschenwürde
 - Ausdehnung des Begriffes auf alle Gattungen der Spezies Mensch
 - Grundlage für die aktuelle Rechtslage

Page * 7 Leibniz
Universität
Hannover

Ethische Positionen - Spaemann

- Zur Person:
 - *1927 in Berlin
 - Deutscher Philosoph
 - „Ritter-Schule“
 - Nähe zur katholischen Kirche

- Standpunkt:
 - „Menschliches Leben beginnt mit der Verschmelzung von Samen- und Eizelle“
 - Ab diesem Zeitpunkt erhält das menschliche Leben Würde
 - „Mensch ab der Befruchtung“




https://www.leibniz-oberleibnizverwaltungspaeemann-robert-pflichter.de/leibniz/leibniz-2244116/leibniz-2244116/index.html

Page * 8 Leibniz
Universität
Hannover

Ethische Positionen - Spaemann


- Forderung/Kritik:
 - Embryonalforschung verbieten
 - Befruchtete Eizelle hat Chance auf Leben
 - Menschen dürfen nicht als Mittel zum Zweck anderen Menschen unterworfen werden
 - Kriterium für das Menschsein ist die „biologische Zugehörigkeit zur Menschenfamilie“
 - „das, was von Menschen gezeugt wurde und sich auf autonom auf eine erwachsene Menschengestalt hin entwickelt, als ‚jemanden‘ zu betrachten, nicht als ‚etwas‘“



https://www.leibniz-oberleibnizverwaltungspaeemann-robert-pflichter.de/leibniz/leibniz-2244116/leibniz-2244116/index.html

Page * 9 Leibniz
Universität
Hannover

Ethische Positionen - Singer




<https://www.afzukunftgesellschaft-regional.de/welt-ethen-das-lebensprinzip-des-philosophen-peter-singer>

▪ **Zur Person:**


- *1946 in Melbourne, Australien
- Philosoph und Ethiker
- Vertreter des klassischen Utilitarismus

▪ **Standpunkt:**

„Die Tötung eines behinderten Säuglings ist nicht moralisch gleichbedeutend mit der Tötung einer Person. Sehr oft ist sie überhaupt kein Unrecht.“

Page • 10 


Ethische Positionen - Singer




<https://www.afzukunftgesellschaft-regional.de/welt-ethen-das-lebensprinzip-des-philosophen-peter-singer>

▪ **Standpunkt:**

- Gegenwärtige Revolution der Ethik
- Beginn des Menschseins aus ethischem Blickwinkel irrelevant
- Moralischer Status des Embryos wird durch Fähigkeiten und Eigenschaften definiert
- Tötung von Embryonen ist unproblematisch
- Schutzbedürfnis setzt bei Schmerzempfinden ein
- Geburt ist kein absoluter Wendepunkt
- „Wenn Menschen auf einem so niedrigen intellektuellen Entwicklungsstand sind, dass sie ihrer selbst nicht bewusst sind, dann sind wir nicht verpflichtet, sie am Leben zu erhalten“

Page • 11 


Ethische Positionen - Singer



<https://www.afzukunftgesellschaft-regional.de/welt-ethen-das-lebensprinzip-des-philosophen-peter-singer>

▪ **Standpunkt:**

- „Wenn sie die Wahl haben zwischen einem Leben mit und einem Leben ohne Behinderung, dann ist es sinnvoll, sich für das Letztere zu entscheiden.“
- 28 Tage nach der Geburt tritt das volle Lebensrecht in Kraft, vorher können die Eltern über Leben und Tod entscheiden
- „[Das Töten eines Säuglings ist] nur zulässig, wenn weder die Eltern wollen, daß das behinderte Kind lebt, noch ein anderes Paar daran interessiert ist, den Säugling zu adoptieren“

Page • 12 

Ethische Positionen - Merkel



<https://www.zf-muenster.de/KFG-Normenbegruendung/follows.html>

- **Zur Person:**
- *1950 in Hof
- Prof. für Strafrecht Rechtsphilosophie
- Befürworter der Forschung an Embryonen

- **Beitrag:**
- „Vier Theorien und ihre Schwächen“
- Frage: Soll dem Embryo aus moralischen Gründen Menschenwürde zukommen und ein eigenes Recht auf Leben zugeschrieben werden?

Page • 13



Ethische Positionen - Merkel



<https://www.zf-muenster.de/KFG-Normenbegruendung/follows.html>

1. Speziestheorie:

- ja, weil er zur Spezies *Homo sapiens* gehört → Grundrecht auf Leben

Kritik:

- Argument nicht haltbar: Molekulare Struktur hat keine fundamentalen Rechte
- Beispiel des brennenden Labors

Page • 14



Ethische Positionen - Merkel



<https://www.zf-muenster.de/KFG-Normenbegruendung/follows.html>

2. Kontinuumsargument:

- ja, weil er sich kontinuierlich, ohne klaren Übergang, zum geborenen Menschen entwickelt → Schutz des Embryos von Beginn an

Kritik:

- Kontinuum schließt Einschnitte nicht aus
- Beispiele von Körpergröße und Tageszeit

Page • 15



Ethische Positionen - Merkel



<https://www.zf-muenster.de/KFG-Normenbegruendung/fellows.html>

3. Potentialitätsargument

- Status potentialis' der befruchteten Eizelle:
Vermögen, sich zu erwachsenem Menschen zu entwickeln
- Status des Embryos = Embryo als potentiell empfindungsfähiges und vernunftbegabtes Wesen
 - Neugeborenes: ebenfalls keine Denkfähigkeit bzw. Selbstbestimmung
 - Embryo darf nicht getötet werden
- **Kritik:**
 - Argument kann alleine kein Menschenrecht begründen (Empfängnisverhütung = Zerstörung von Potential?)
 - Forderung nach Ergänzung um feststehende Individualität eines Embryos

Page • 16



Ethische Positionen - Merkel



<https://www.zf-muenster.de/KFG-Normenbegruendung/fellows.html>

4. Identitätsargument

- Embryo und der geborene Mensch haben rein naturwissenschaftlich ein und dieselbe Identität
- Schutzwürdig

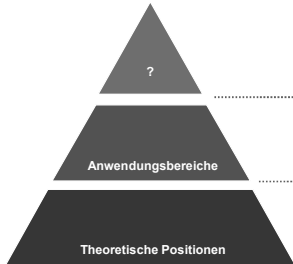
Problem/Kritik:

- Was ist das entscheidende Kriterium, nach dem der Embryo identisch mit dem geborenen Menschen ist? - DNA nicht als Schutznorm geeignet
- Speziesargument

Page • 17




Die nächste Ebene



▪ In welchen Fällen findet die theoretische Vorarbeit Anwendung?


▪ Welche Ebene der Betrachtungsweise gibt es?

Page • 18




Stammzellenforschung

- **Ermöglicht Gewinnung von embryonalen Stammzellen aus**
 - „überzähligen“ Embryonen von In-vitro-Fertilisationen
 - Abgetriebenen Embryos/Föten
- **Riesiges medizinisches Potential zur Heilung von schweren Krankheiten**
- **Therapeutisches Klonen als nächste Stufe → Genetisch identische Zellen**
 - **Dilemma:** Die Ausnutzung/Tötung von Embryonen könnte in Zukunft zur Heilung von bisher unheilbaren Krankheiten führen




Anja Karnein – Prinzip der zukünftigen Personalität (PZP)

- **Argument: Anspruch einer liberalen Person auf Unversehrtheit beinhaltet ein rückwärtsgerichtetes Interesse, als Embryo nicht manipuliert worden zu sein**
- **§ 1 BGB: Fötus wird bis zur Geburt nicht als Person angesehen**
- **Forderung: Achtung für die spätere Personalität der Gezeugten → PZP**
- **Bezüglich Präimplantationsdiagnostik:**
 - Genereller Anspruch: Personen so achten, wie sie auf die Welt kommen
 - Genetische Veränderungen nur im Falle einer nicht garantierten minimalen Unabhängigkeit



Pränatale Diagnostik (PND)

- **Verfahren zum vorgeburtlichen Erkennen von Schäden am Embryo**
 - 3 Ultraschalluntersuchungen sind Pflicht
- **Bei Risikoschwangerschaft: zusätzliche Screenings ab 11. SSW**
 - Messung der Nackentransparenz des Fötus und Blutuntersuchung der Schwangeren → relativ zuverlässige Risikoberechnung
- **Invasive Methoden:**
 - Chorionzottenbiopsie (Gewebeprobe aus Mutterkuchen)
 - Fruchtwasseruntersuchung
 - Äußerst genau, aber hohes Abortrisiko



Abtreibung – Rechtliche Grundlagen

- **§ 218 Strafgesetzbuch:**
 - Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich illegal und für alle Beteiligten strafbar
 - In besonders schweren Fällen: 6 Monate bis 5 Jahre Freiheitsstrafe
 - 2 Kriterien zur Straffreiheit:
 - 1) Ärztliche Beratung mind. 3 Tage vor Eingriff
 - 2) Abtreibung durch Arzt
- **§ 218 a StGB– Folgende Ausnahmen existieren:**
 - Beratung in anerkannter Beratungsstelle (Wunsch der Schwangeren)
 - Medizinische Indikationen (Gesundheitsgefährdung der Schwangeren)
 - Kriminologische Indikationen (Schwangerschaft als Resultat einer Straftat)



Abtreibung – Statistiken

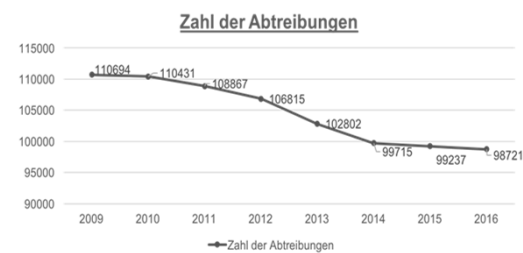


Abb. 1: Eigene Darstellung. Vgl. Statistisches Bundesamt 2016.



Abtreibung - Statistiken

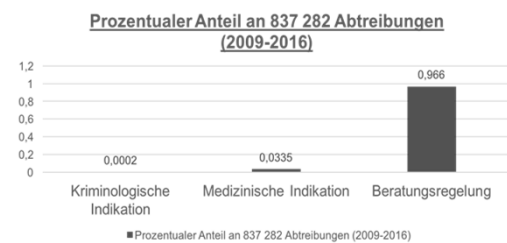
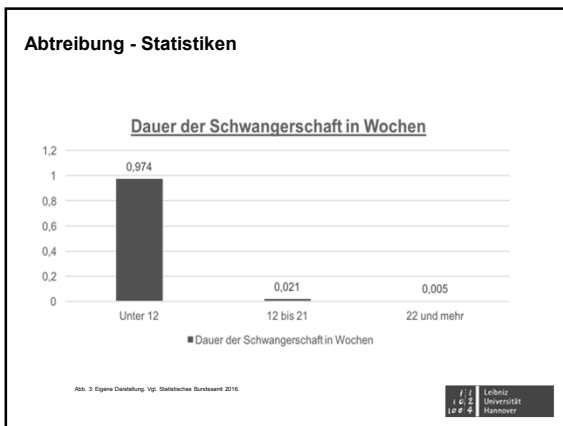


Abb. 2: Eigene Darstellung. Vgl. Statistisches Bundesamt 2016.





Abtreibung als moralisches Dilemma

- **Art. 2 Abs. 2 des Grundgesetzes:**
 - „Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit“
 - vs.
 - „Die Freiheit der Person ist unverletzlich“
- **Konkretes Dilemma: Recht auf Leben des ungeborenen Kindes vs. Selbstbestimmungsrecht der Frau**
- **Abwertung und Diskriminierung von behindertem und krankem Leben!?**

Leibniz Universität Hannover

